

# Gemeinsame Pressemitteilung

## Zusammen für den Management-Nachwuchs in Non-Profit-Organisationen

### Frankfurt UAS und Der Paritätische Hessen unterzeichnen Rahmenvertrag

Frankfurt am Main, 26. Juli 2024. In Zeiten immer komplexer werdenden Herausforderungen unserer Gesellschaft leisten Non-Profit-Organisationen einen wichtigen Beitrag für die soziale Sicherheit und die Lebensqualität der Menschen. Für diesen Auftrag benötigen sie aber auch gute Führungskräfte. Um den Nachwuchs im Non-Profit Management zu fördern, arbeitet künftig die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Hessen, kurz „Der Paritätische Hessen“, zusammen. Am 16. Juli 2024 unterzeichneten Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke, Präsident der Frankfurt UAS, und Claudia A. Fischer, Vorsitzende von Der Paritätische Hessen, einen entsprechenden Rahmenvertrag. Die Kooperation wird vor allem im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Public und Non-Profit-Management“ des Fachbereichs Wirtschaft und Recht stattfinden.

Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke, Präsident der Frankfurt UAS betont: „Der Paritätische Hessen gestaltet innovativ und nachhaltig das Gemeinwesen. Durch die Kooperation mit diesem Praxispartner erfüllen wir unseren Anspruch als Hochschule, uns mit der Gesellschaft zu vernetzen und unsere Forschung und Lehre im Dienst dieser zu stellen. Durch die Kooperation haben unsere Absolvent\*innen zudem bereits im Studium die Möglichkeit, auf vielfältige Weise Kontakte zu diesem interessanten regionalen Arbeitgeber zu knüpfen.“

Der Paritätische ist ein Dach- und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen. Er zählt mehrere hundert eigenständige Mitgliedsorganisationen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Lebensqualität, Chancengleichheit und Teilhabe für alle Menschen in einer solidarischen Gesellschaft zu verwirklichen. Claudia A. Fischer, Vorsitzende des Paritätischen Hessen begrüßt die Kooperation: „Unsere Mitgliedsorganisationen begleiten Menschen vom Geburtshaus bis zum Hospiz in allen Lebenslagen. Der Fachkräftemangel ist in allen Bereichen Sozialer Arbeit angekommen und stellt die Träger vor sehr große Herausforderungen. Studierende und gemeinnützige Organisationen im Rahmen der neuen Kooperation mit der Frankfurt AUS frühzeitig zusammenzubringen, ist ein vielversprechender Weg, um gegenzusteuern und akademische Nachwuchskräfte zu gewinnen.“

Geplant sind im Zuge der Kooperation unter anderem die Zusammenarbeit bei Forschungsvorhaben und Abschlussarbeiten, Möglichkeiten für Werkstudententätigkeiten in der Institution sowie die Einbindung von Lehrbeauftragten von Seiten des Paritätischen Hessen.

Über die Kooperation mit dem Fachbereich Wirtschaft und Recht hinaus ist für die Zukunft auch eine Zusammenarbeit der Institution und der Hochschule im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit in Planung.

**Kontakt Frankfurt UAS:** Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht, Prof. Dr. Andreas Lueg-Arndt, Telefon: +49 69 1533-2301, E-Mail: [lueg-arndt@fb3.fra-uas.de](mailto:lueg-arndt@fb3.fra-uas.de)

Kontakt zum Paritätischen Hessen: Sören Hense, Referent Wirtschaft, Telefon: + 49 69 955262 19  
E-Mail: [soeren.hense@paritaet-hessen.org](mailto:soeren.hense@paritaet-hessen.org)

Mehr zum Paritätischen Hessen: [www.paritaet-hessen.org](http://www.paritaet-hessen.org)

Weitere Informationen zum Bachelor-Studiengang „Public und Non-Profit Management“:  
[www.frankfurt-university.de/?id=1550](http://www.frankfurt-university.de/?id=1550).

#### Der Paritätische Hessen:

Der Paritätische Hessen ist der Spitzenverband von mehr als 800 sozialen Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Frauen- und Mädchenarbeit, Behinderten- und Altenhilfe, Migrationsarbeit, Suchtkranken- und Selbsthilfe, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe, Arbeitsmarktpolitik, soziale Psychiatrie sowie Freiwilligenarbeit. Mehr als 57.000 hauptamtliche und 35.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Einrichtungen tätig.

Der Paritätische Hessen vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen ebenso wie die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Durch Lobbyarbeit sowie durch fachliche, rechtliche und finanzielle Unterstützung sichert er die Qualität der sozialen Arbeit seiner Mitglieder. [www.paritaet-hessen.org](http://www.paritaet-hessen.org)

#### Die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS):

Mit über 15.000 Studierenden und 1.000 Lehrenden, Forschenden und Mitarbeitenden im Herzen von Frankfurt am Main ist die Frankfurt University of Applied Sciences eine der größten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Deutschland. Durch Partnerschaften mit weltweit rund 200 Hochschulen ist die Frankfurt UAS in einer globalen Bildungswelt gut vernetzt. Vier Fachbereiche bieten 72 Studiengänge mit technischer, wirtschaftlich-rechtlicher und sozialer Ausrichtung an. Das Selbstverständnis der Hochschule ist es, Studierende auf ihrem Weg zu verantwortungsvollen Zukunftsgestalter\*innen zu fördern. Sie richtet ihr Tun konsequent an ihren strategischen Leitplanken Praxisnähe, Interdisziplinarität, Internationalität, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und gesellschaftliche Verantwortung aus. Durch exzellente Lehre und Forschung bringt sie Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in der Region und darüber hinaus entscheidend voran. [www.frankfurt-university.de](http://www.frankfurt-university.de)